

	<p>Objekt: Zündapp Typ 522-12 "Forstmotorrad", Prototyp</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: Zündapp-Sammlung - die Motorrad-Werkssammlung der Zündapp-Werke GmbH</p> <p>Inventarnummer: 1/1984/0342 0</p>
--	---

Beschreibung

Bei diesem „Forstmotorrad“ 522-12 von 1973 handelt es sich um einen Prototyp, den Zündapp auf der IFMA 1973 vorstellte. Das Projekt schief allerdings direkt nach der Messe wieder ein und der Prototyp kam in die Werkssammlung. Das „Forstmotorrad“ befindet sich in einem sehr guten Originalzustand, lediglich die Gummiteile zeigen leichte Alterungsschäden, Zünd- und Lenkschlossschlüssel fehlen.

Das militärisch anmutende „Forstmotorrad“ trägt viele Merkmale der Geländesport-Werksmaschinen Zündapps. Schon das Typkürzel reiht sich in die 520er-Nummern der Geländesportmaschinen mit Doppelschleifenrahmen ein. Auch das Triebwerk mit 171 ccm zeigt die direkte Herkunft aus den GS-Werksmaschinen. Gleiches gilt für die doppelte Verlegung von Bowdenzügen, die Werkzeuggestasche auf dem Tank, die Schutzbefestigung vorn sowie der halbhoch verlegte Schalldämpfer. Das Motorrad besitzt aber auch Elemente des Prototyp 519-06, den Zündapp für die Bundeswehr nach deren Anforderungen gebaut hatte: neben der Farbgebung das verstärkte Rahmenheck, das mit dem Hinterrad baugleiche Vorderrad, die Soziustauglichkeit sowie diverse typische Behördenextras.

Ein konstanter Abnehmer für Motorräder war seit langem das Militär. Zündapp hatte seit den 1920er Jahren das deutsche Militär und ausländische Streitkräfte beliefert. Nachdem man um 1970 eine Ausschreibung der Bundeswehr gegen die Konkurrenz verloren hatte, wollte Zündapp mit dem „Forstmotorrad“ vermutlich testen, ob der zivile Markt ein Geländemotorrad mit Militär-Optik akzeptieren würde. Bei der Namensgebung orientierte man sich am Einsatz im Wald. Dort waren Motorräder schon lange im Dienstgebrauch, etwa in der Forstwirtschaft oder bei der Wartung von Strom- und Telefonleitungen.

Daten

Motor: Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum: 171 cm³

Leistung: 14,5 PS

Geschwindigkeit: 110 km/h

Bauzeit: 1973

Stückzahl: vermutlich 1

Neupreis: war nicht im Handel erhältlich

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Gummi, Kunststoff, Glas, Textil

Maße:

LxBxH: über Spiegel 2050 x 940 x 1200 mm;

Masse: 126,5 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1973
	wer	Zündapp-Werke GmbH
	wo	München

Schlagworte

- Fahrzeug
- Kraftrad
- Motorrad
- Zweirad

Literatur

- Zündapp-Werke, Siegfried Rauch (1977): 60 Jahre Zündapp-Technik. München